

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Gerrit Huy, René Springer, Ulrike Schielke-Ziesing und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/4636 –**

Finanzielle Situation von Witwen und Entwicklung bei den Witwenrenten

Vorbemerkung der Fragesteller

Die finanzielle Situation von Witwen lässt sich zumindest teilweise aus dem Alterssicherungsbericht 2020 Bundestagsdrucksache 19/24926 und dem Rentenversicherungsbericht 2021 Bundestagsdrucksache 20/184 ersehen. Gleichwohl verbleiben in den Augen der Fragesteller Fragen zur aktuellen Entwicklung der Hinterbliebenenversorgung und insbesondere zur Anrechnung von Einkommen auf die Witwenrente. Nach der aktuell geltenden Regelung wird nach Ablauf des Sterbevierteljahres eigenes Einkommen des Hinterbliebenen auf die Witwenrente angerechnet. Dabei wird sowohl Erwerbseinkommen, wie zum Beispiel Arbeitsentgelt, als auch Erwerbsersatz Einkommen wie die eigene Altersrente auf die Witwenrente angerechnet. Nach § 97 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI; https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_6/_97.html) gilt ein Freibetrag in Höhe des 26,4-Fachen des Rentenwertes; der Freibetrag beträgt demnach derzeit 950,93 Euro (West) bzw. 937,72 Euro (Ost). Bei Kindern erhöht sich der Freibetrag um das 5,6-Fache des Rentenwertes. Der Betrag des eigenen Einkommens, welcher über dem Freibetrag liegt, wird für die Kürzung der Witwenrente herangezogen. Von dem den Freibetrag übersteigenden Nettoeinkommen werden dann 40 Prozent auf die Witwenrente angerechnet und diese Rente entsprechend gekürzt, ggf. wird die Witwenrente auch bis auf 0 Euro gekürzt.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Im Gegensatz zu Bezieherinnen und Beziehern von vorgezogenen Altersrenten und Erwerbsminderungsrenten haben Witwen und Witwer keine eigenen Beiträge für ihre Hinterbliebenenrenten entrichtet. Auch ihre verstorbenen Ehegatten haben keine zusätzlichen Beiträge hierfür geleistet. Die Zahlung von Hinterbliebenenrenten ist vor diesem Hintergrund ein Familienlastenausgleich innerhalb der Rentenversicherung zugunsten von Verheirateten und knüpft daran an, dass der Verstorbene für den Hinterbliebenen vor seinem Ableben unterhaltspflichtig war.

Denn nach dem Tod eines Ehegatten tritt die Hinterbliebenenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung an die Stelle der im Bürgerlichen Gesetzbuch

verankerten gegenseitigen Unterhaltsverpflichtung, da der verstorbene Ehegatte diese nicht mehr erfüllen kann. Wie bei der Höhe des Unterhaltsanspruchs vor dem Tode wird auch bei Witwen- und Witwerrenten daher eigenes Erwerbs- und Erwerbsersatz Einkommen berücksichtigt. Der Unterhaltersatzfunktion von Hinterbliebenenrenten würde es widersprechen, wenn die Witwen- und Witwerrenten ohne Rücksicht auf eigenes Einkommen geleistet würden, denn eigenes Einkommen vermindert auch einen Unterhaltsanspruch oder lässt ihn entfallen.

1. Wie viele große und kleine Witwen- bzw. Witwerrenten werden aktuell bzw. wurden im Jahr 2021 gezahlt (bitte zwischen Witwen- und Witwerrenten differenzieren)?

Laut Statistik der Deutschen Rentenversicherung wurden im Rentenbestand am 31. Dezember 2021 4 511 751 große und 1 762 kleine Witwenrenten geleistet. Ferner gab es 721 725 große und 264 kleine Witwerrenten.

2. Wie viele Rentenneuzugänge bei Witwen- bzw. Witwerrenten gab es seit 2005 (bitte in tabellarischer Übersicht darstellen und bitte nach Witwenrenten und Witwerrenten differenzieren)?

Die erbetenen Angaben sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

Anzahl der Zugänge von Witwen- und Witwerrenten*, Rentenzugang

Jahr	Insgesamt	Witwenrenten	Witwerrenten
2005	301.499	248.179	53.320
2006	311.924	256.608	55.316
2007	305.368	249.391	55.977
2008	305.274	247.825	57.449
2009	308.991	249.696	59.295
2010	311.915	251.584	60.331
2011	310.892	249.341	61.551
2012	310.934	248.619	62.315
2013	321.592	256.414	65.178
2014	308.311	244.480	63.831
2015	340.150	266.527	73.623
2016	328.219	256.398	71.821
2017	327.641	255.473	72.168
2018	340.693	264.260	76.433
2019	333.016	256.588	76.428
2020	340.213	261.356	78.857
2021	359.857	278.023	81.834

* ohne Nullrenten

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Renten nach SGB VI

3. Wie viele Rentenneuzugänge bei den Witwen- bzw. Witwerrenten gab es jährlich seit 2005 von Personen zwischen dem 45. Lebensjahr (bzw. der Altersgrenze für die große Witwenrente im Sinne von § 242a Absatz 5 SGB VI) und der Regelaltersgrenze, einzeln nach Jahrgängen aufgeteilt?

Die erbetenen Angaben sind der Tabelle zu Frage 3 in der Anlage zu entnehmen.

4. Wie hoch war in den Jahren seit 2005 das durchschnittliche Zugangsalter von Rentenzugängen bei den Witwen- bzw. Witwerrenten insgesamt und bezogen auf die Hinterbliebenen, die bereits vor der Regelaltersgrenze eine solche Rente beziehen?

Das durchschnittliche Zugangsalter für die Witwen- und Witwerrenten insgesamt und für Personen unter 65 Jahren seit dem Jahr 2005 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Durchschnittliches Zugangsalter (in Jahren) von Witwen- und Witwerrenten*, Rentenzugang

Jahr	Zugänge insgesamt	Zugänge im Alter bis unter 65 Jahre
2005	69,0	54,8
2006	69,3	54,8
2007	69,6	54,7
2008	70,2	54,9
2009	70,6	54,9
2010	70,9	55,1
2011	71,3	55,4
2012	71,7	55,6
2013	72,1	55,8
2014	71,9	56,1
2015	72,7	56,0
2016	72,8	56,0
2017	73,3	56,1
2018	73,5	56,2
2019	73,7	56,4
2020	74,0	56,4
2021	74,2	56,6

* ohne Nullrenten

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Renten nach SGB VI

5. Wie hat sich die Höhe der durchschnittlichen Witwen- bzw. Witwerrenten in der Zeit seit 1991 entwickelt (bitte in tabellarischer Übersicht darstellen und bitte nach Witwenrente und Witwerrente sowie neuen und alten Bundesländern differenzieren)?

Die erbetenen Angaben sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen. Die Auswertung der statistischen Daten ist in dieser Differenzierung erst ab dem Jahr 1992 möglich.

Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (in Euro/Monat) der Witwen- und Witwerrenten*, Rentenbestand am 31.12.

Jahr	Alte Länder Witwenrenten	Neue Länder Witwenrenten	Alte Länder Witwerrenten	Neue Länder Witwerrenten
1992	491	269	164	134
1993	509	339	168	145
1994	522	384	170	147
1995	522	422	178	168
1996	523	458	182	183
1997	529	494	186	198
1998	529	501	191	207
1999	535	519	194	216
2000	536	524	198	222

Jahr	Alte Länder Witwenrenten	Neue Länder Witwenrenten	Alte Länder Witwerrenten	Neue Länder Witwerrenten
2001	545	539	202	230
2002	555	557	212	245
2003	559	565	216	250
2004	553	562	216	253
2005	549	563	219	258
2006	547	564	220	260
2007	548	568	228	271
2008	551	572	230	275
2009	564	591	236	287
2010	563	590	237	289
2011	565	593	240	294
2012	576	605	245	302
2013	576	623	246	313
2014	584	628	273	347
2015	594	639	278	358
2016	616	671	290	382
2017	625	690	294	397
2018	644	708	303	412
2019	665	728	332	452
2020	686	750	338	468
2021	684	747	338	474

* ohne Nullrenten

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Renten nach SGB VI

6. Wie hat sich die Höhe der Witwen- bzw. Witwerrenten im Median in der Zeit seit 1991 entwickelt (bitte in tabellarischer Übersicht darstellen und bitte nach Witwenrente und Witwerrente sowie neuen und alten Bundesländern differenzieren)?

Die erbetenen Angaben sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen. Die Auswertung der statistischen Daten ist erst ab dem Jahr 1992 möglich.

Medianwert des Rentenzahlbetrags (in Euro/Monat) der Witwen- und Witwerrenten*, Rentenbestand am 31.12.

Jahr	Alte Länder Witwenrenten	Neue Länder Witwenrenten	Alte Länder Witwerrenten	Neue Länder Witwerrenten
1992	490	249	124	127
1993	511	327	130	138
1994	528	380	135	138
1995	529	419	144	155
1996	531	457	147	169
1997	540	493	151	184
1998	542	500	156	193
1999	549	518	160	204
2000	553	523	164	210
2001	563	537	168	219
2002	575	554	179	233
2003	580	562	182	239
2004	575	558	182	242
2005	572	558	186	247
2006	572	559	188	250
2007	573	563	197	263
2008	578	567	199	268

Jahr	Alte Länder Witwenrenten	Neue Länder Witwenrenten	Alte Länder Witwerrenten	Neue Länder Witwerrenten
2009	593	585	204	279
2010	592	583	206	282
2011	596	585	208	287
2012	609	597	213	296
2013	610	614	213	307
2014	618	618	243	343
2015	629	629	246	352
2016	652	659	257	375
2017	662	678	261	391
2018	682	696	270	405
2019	703	714	297	441
2020	726	737	304	460
2021	724	735	303	465

* ohne Nullrenten

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Renten nach SGB VI, Sonderauswertung

7. Wie hoch waren die jeweils höchsten gezahlten Witwen- bzw. Witwerrenten in der Zeit seit 1991 (bitte in tabellarischer Übersicht darstellen und bitte nach Witwenrente und Witwerrente differenzieren)?

Die Daten zu der jeweils höchsten gezahlten Witwen- bzw. Witwerrenten werden wegen der geringen Aussagekraft und aus Gründen des Datenschutzes nicht veröffentlicht.

8. Wie viele Bezieher einer Witwen- bzw. Witwerrente haben in den Jahren von 2019 bis 2021 weiteres zu berücksichtigendes Einkommen im Sinne von § 18a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV) erzielt, und wie viele davon gehörten der Altersgruppe unterhalb der Regelaltersgrenze an (bitte in tabellarischer Übersicht darstellen und, soweit möglich, zwischen Erwerbseinkommen und anderem Einkommen differenzieren)?
9. Wie hoch war der jeweilige prozentuale Anteil der Bezieher einer Witwen- bzw. Witwerrente, die in den Jahren von 2019 bis 2021 weiteres Einkommen erzielt haben?

Die Fragen 8 und 9 werden mit der nachfolgenden Tabelle zusammen beantwortet.

Differenzierte Daten zur Art des Einkommens liegen nicht vor, da die statistisch erfassten Informationen keine verlässlichen Aussagen für die Gesamtheit der Fälle mit Einkommen ermöglichen.

Jahr	mit Einkommen nach § 97 SGB VI		darunter im Alter unter 65 Jahren	
	Anzahl	Anteil an allen Witwen- und Witwerrenten*	Anzahl	Anteil an allen Witwen- und Witwerrenten* im Alter unter 65 Jahren
2019	4.919.073	83,7%	573.072	78,2%
2020	4.931.621	84,6%	553.634	78,8%
2021	4.960.359	85,6%	539.437	79,1%

* einschließlich Nullrenten

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Renten nach SGB VI

10. In wie vielen Fällen handelte es sich dabei (Bezugnahme auf Frage 8) jeweils um einen rentenschädlichen Hinzuverdienst, also einen Verdienst, der die jeweilige Zuverdienstgrenze nach § 97 SGB VI überschritten hat und der zu einer Einkommensanrechnung führte?
11. Wie hoch war der jeweilige prozentuale Anteil der Bezieher einer Witwen- bzw. Witwerrente, bei dem in den Jahren von 2019 bis 2021 ein rentenschädlicher Hinzuverdienst vorlag?

Die Fragen 10 und 11 werden gemeinsam beantwortet.

Jahr	mit Einkommensanrechnung**		darunter im Alter unter 65 Jahren	
	Anzahl	Anteil an allen Witwen- und Witwerrenten*	Anzahl	Anteil an allen Witwen- und Witwerrenten* im Alter unter 65 Jahren
2019	2.469.932	42,0%	345.054	47,1%
2020	2.480.650	42,6%	333.800	47,5%
2021	2.503.158	43,2%	328.957	48,3%

* einschließlich Nullrenten

** Minderung oder vollständiges Ruhen der Rente wegen rentenschädlichen Hinzuverdienstes

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Renten nach SGB VI

12. In wie vielen Fällen eines rentenschädlichen Hinzuverdienstes (Bezugnahme auf Frage 10) kam es zu einer Einkommensanrechnung, die im Ergebnis zu einer 0-Euro-Witwenrente führte?
13. Wie hoch war der jeweilige prozentuale Anteil der Bezieher einer Witwen- bzw. Witwerrente, bei dem in den Jahren von 2019 bis 2021 ein rentenschädlicher Hinzuverdienst vorlag, der im Ergebnis zu einer 0-Euro-Witwenrente führte?

Die Fragen 12 und 13 werden gemeinsam beantwortet.

Jahr	Nullrenten		darunter im Alter unter 65 Jahren	
	Anzahl	Anteil an allen Witwen- und Witwerrenten* mit Einkommensanrechnung	Anzahl	Anteil an allen Witwen- und Witwerrenten* mit Einkommensanrechnung im Alter unter 65 Jahren
2019	536.403	21,7%	94.571	27,4%
2020	538.759	21,7%	93.188	27,9%
2021	535.273	21,4%	91.814	27,9%

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Renten nach SGB

14. Wie hoch war bei Vorliegen eines rentenschädlichen Hinzuverdienstes der durchschnittliche Anrechnungsbetrag (Bezugnahme auf Frage 10 bzw. 12; dabei bitte, soweit möglich, zwischen Beziehern ober- und unterhalb der Regelaltersgrenze und zwischen Erwerbseinkommen und sonstigem Einkommen differenzieren)?

Die erbetenen Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	mit Einkommensanrechnung		darunter im Alter unter 65 Jahren		darunter im Alter ab 65 Jahren	
	Insgesamt	darunter Nullrenten**	Insgesamt	darunter Nullrenten**	Insgesamt	darunter Nullrenten**
2019	167	245	267	416	150	208
2020	180	285	288	467	163	247
2021	182	289	291	468	165	252

* einschließlich Nullrenten

** berechnet nur für Fälle mit statistisch auswertbaren Anrechnungsbetrag

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Renten nach SGB VI

15. Wie hoch waren die Minderausgaben für die Deutsche Rentenversicherung durch eine Einkommensanrechnung bei Überschreiten der Zuverdienstgrenzen bei gewährten großen und kleinen Witwen- bzw. Witwerrenten sowie Erziehungsrenten jeweils für die Jahre seit 2015 (bitte in tabellarischer Übersicht darstellen)?

Ausgehend vom durchschnittlichen monatlichen Anrechnungsbetrag und der Anzahl der Fälle mit einem Anrechnungsbetrag im Rentenbestand können die jährlichen Minderausgaben näherungsweise geschätzt werden. Die sich für die Jahre 2015 bis 2021 ergebenden Werte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jährliche Minderausgaben durch Einkommensanrechnung bei Witwen- Witwer- und Erziehungsrenten, Rentenbestand am 31.12.

Jahr	Jährliche Minderausgaben* in Mio. Euro
2015	3.872
2016	4.130
2017	4.325
2018	4.533
2019	4.936
2020	5.358
2021	5.463

* nur statistisch auswertbare Fälle, Bruttobeträge, ohne KVdR-Zuschuss

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, eigene Berechnung, Renten nach SGB VI

16. Wie hoch waren die Minderausgaben für die Deutsche Rentenversicherung durch eine Einkommensanrechnung bei Überschreiten der Zuverdienstgrenzen bei gewährten großen Witwen- bzw. Witwerrenten aufgrund eines anzurechnenden Erwerbseinkommens, alternativ bei den Rentenbeziehern unterhalb der Regelaltersgrenze, jeweils für die Jahre seit 2015 (bitte in tabellarischer Übersicht darstellen)?

Ausgehend vom durchschnittlichen monatlichen Anrechnungsbetrag und der Anzahl der Fälle mit einem Anrechnungsbetrag im Rentenbestand können die jährlichen Minderausgaben näherungsweise geschätzt werden. Die sich für die Jahre 2015 bis 2021 ergebenden Werte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jährliche Minderausgaben durch Einkommensanrechnung bei großen Witwen- und Witwerrenten, Rentenbestand am 31.12.

Jahr	Jährliche Minderausgaben* in Mio. Euro	darunter im Alter von unter 65 Jahren in Mio. Euro
2015	3.854	1.042
2016	4.112	1.062
2017	4.309	1.072
2018	4.518	1.082
2019	4.921	1.100
2020	5.340	1.149
2021	5.446	1.146

* nur statistisch auswertbare Fälle, Bruttobeträge, ohne KVdR-Zuschuss

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, eigene Berechnung, Renten nach SGB VI

17. Wie hat sich die gesamte Einkommenslage der Bezieher von Witwen- bzw. Witwerrenten seit 2004 – differenziert nach Witwen und Witwern und Beziehern ober- und unterhalb der Regelaltersgrenze – entwickelt (bitte tabellarisch darstellen)?

Wichtigste Datenquelle für die Berichterstattung der Bundesregierung zu den Gesamteinkommen von Seniorenhaushalten in Deutschland ist die Studie „Alterssicherung in Deutschland“ (ASID), die als Stichprobenerhebung einmal je Legislaturperiode durchgeführt wird. Die Nettoeinkommen von Hinterbliebenen ab dem Erhebungsjahr 2003 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Dargestellt sind die Einkommen aller Witwer und Witwen. Nach Bezug einer Witwen- oder Witwenrente differenzierte Daten liegen nicht vor.

Erhebungsjahr Altersgruppe		2019	2015	2011	2007	2003
Witwer	unter 65 Jahre ¹⁾	2.016	1.833	1.750	1.837	1.611
	ab 65 Jahre	2.012	1.756	1.691	1.622	1.542
Witwen	unter 65 Jahre ¹⁾	1.851	1.496	1.345	1.375	1.296
	ab 65 Jahre	1.674	1.460	1.334	1.222	1.197

¹⁾ bis 2015: 55 bis unter 65 Jahre; 2019: 60 bis unter 65 Jahre

Quelle: Studie Alterssicherung in Deutschland (ASID).

18. Wie haben sich die Ausgaben der gesetzlichen Rentenversicherung für Renten wegen Todes einschließlich der Witwen- bzw. Witwerrenten und die dazugehörigen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung seit 2005 entwickelt, und welchen Anteil haben diese Ausgaben jeweils an den Gesamtausgaben der gesetzlichen Rentenversicherung (bitte differenziert tabellarisch darstellen, ähnlich wie auf Bundestagsdrucksache 16/1274, <https://dserver.bundestag.de/btd/16/012/1601274.pdf>)?

Die erbetenen Angaben sind der Tabelle zu Frage 18 in der Anlage zu entnehmen.

19. Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben für die Neuzugänge zur Witwen- bzw. Witwerrente an Hinterbliebene vom 45. Lebensjahr an (bzw. Altersgrenze für die große Witwenrente im Sinne von § 242a Absatz 5 SGB VI) bis zur jeweiligen Regelaltersgrenze seit 2005?

Ausgehend von der durchschnittlichen monatlichen Bruttorente und der Anzahl der Rentenzugänge von Witwen- und Witwerrenten im Alter von 45 bis unter 65 Jahren können die jährlichen Ausgaben näherungsweise geschätzt werden. Die sich für die Jahre 2005 bis 2021 ergebenden Werte sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jährliche Rentenausgaben (brutto, ohne KVdR-Zuschuss) für Neuzugänge von Witwen- und Witwerrenten von 45 bis unter 65 Jahren, Rentenzugang

Jahr	Rentenausgaben* in Mio. Euro
2005	449
2006	448
2007	422
2008	400
2009	398
2010	395
2011	395
2012	391
2013	399
2014	402
2015	407
2016	406
2017	396
2018	414
2019	416
2020	429
2021	452

* Bruttobeträge, ohne KVdR-Zuschuss

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, eigene Berechnung, Renten nach SGB VI

20. Wie viele Rentensplittingverfahren wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2002 bis 2021 durchgeführt (bitte tabellarisch darstellen und nach alten und neuen Bundesländern differenzieren)?
21. Wie hoch waren bzw. sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Renten nach dem erfolgten Splitting im Durchschnitt und im Median für die Zeit von 2002 bis 2021 (bitte tabellarisch darstellen und nach alten und neuen Bundesländern differenzieren)?

Die Fragen 20 und 21 werden gemeinsam beantwortet.

In den Statistiken der Deutschen Rentenversicherung liegen keine Daten zum Rentensplitting vor.

22. Wie bewertet die Bundesregierung die tatsächliche Nachfrage nach dem Rentensplitting, und sieht sie Handlungsbedarf bei den gesetzlichen Regelungen, um die Nachteile des Rentensplittings gegenüber der Witwenrente, wie den vollständigen Verlust des Anspruchs auf Witwenrente nach Durchführung des Splittings, zu verringern?

Das Rentensplitting kann gewählt werden, wenn dieses für die Betroffenen Vorteile verspricht, da zusätzliche eigenständige Rentenanwartschaften durch denjenigen erworben werden können, der insgesamt die geringeren Rentenanwartschaften erworben hat. Hiermit kann insbesondere die bei einer Witwen-/Witwerrente – die bei Wahl des Rentensplittings entfallen würde – stattfindende Einkommensanrechnung vermieden werden, wenn diese ohnehin zum Ruhen der Witwen-/Witwerrente führen würde. Von daher ist die Fragestellung, wie die Nachteile – Entfall der Witwen-/Witwerrente – des Rentensplittings verringert werden könnten, irreführend, da das Rentensplitting nicht zwingend ist, sondern gerade dann gewählt werden kann, wenn es für die Beteiligten insgesamt vorteilhafter ist als eine voraussichtliche Witwen-/Witwerrente.

23. Wie haben sich die Anzahl und das Volumen der Witwenrentenabfindungen in der allgemeinen Rentenversicherung seit 2019 entwickelt?

Die Anzahl der erledigten Vorgänge bezüglich Witwen- und Witwerrentenabfindungen lag in den Berichtsjahren 2019 bis 2021 in der allgemeinen Rentenversicherung jährlich bei ca. 5 000 Fällen. Das Volumen der geleisteten Abfindungen betrug laut Statistik über die endgültigen Rechnungsergebnisse in der allgemeinen Rentenversicherung im Jahr 2019 rund 43,6 Mio. Euro und in den Jahren 2020 und 2021 jeweils rund 41,9 Mio. Euro.

Anlage

Tabelle zu Frage 3: Anzahl der Zugänge von Witwen- und Witwerrenten* im Alter von 45 bis 64 Jahren, Rentenzugang

Zugangs- alter	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
45	1.891	2.152	2.252	2.012	2.009	2.026	1.982	1.963	1.936	1.802	1.801	1.729	1.603	1.500	1.373	1.340	1.269
46	1.778	1.866	1.749	1.570	1.487	1.448	1.372	1.260	1.246	1.097	1.139	984	889	931	802	755	804
47	1.940	1.883	1.970	1.750	1.746	1.539	1.546	1.433	1.361	1.214	1.283	1.209	1.019	1.033	951	900	861
48	2.012	2.131	2.081	1.942	1.917	1.818	1.728	1.575	1.510	1.415	1.467	1.341	1.254	1.178	1.069	1.039	1.041
49	2.339	2.336	2.218	2.100	2.137	2.112	1.909	1.761	1.788	1.611	1.694	1.487	1.371	1.449	1.269	1.210	1.193
50	2.694	2.596	2.477	2.243	2.229	2.194	2.116	2.063	2.046	1.845	1.870	1.750	1.601	1.664	1.516	1.434	1.397
51	2.880	2.810	2.690	2.322	2.419	2.322	2.404	2.268	2.243	2.063	2.149	1.965	1.843	1.774	1.686	1.662	1.573
52	3.011	3.016	2.945	2.744	2.635	2.565	2.532	2.494	2.557	2.197	2.340	2.296	2.043	2.100	1.872	1.817	1.828
53	3.390	3.260	3.044	2.945	2.927	2.872	2.680	2.650	2.626	2.444	2.733	2.557	2.331	2.344	2.308	2.168	2.203
54	3.664	3.569	3.456	3.187	3.183	3.062	2.992	2.921	2.958	2.767	2.949	2.866	2.718	2.598	2.463	2.352	2.504
55	3.995	3.969	3.775	3.515	3.436	3.345	3.232	3.066	3.204	3.186	3.180	3.080	2.974	2.890	2.826	2.738	2.731
56	4.022	4.355	4.087	3.926	3.778	3.651	3.685	3.514	3.319	3.417	3.302	3.379	3.184	3.277	3.137	3.106	3.221
57	4.069	4.597	4.578	4.232	4.027	3.970	3.853	3.728	3.740	3.607	3.676	3.623	3.629	3.678	3.421	3.493	3.710
58	4.289	4.685	4.643	4.765	4.578	4.505	4.209	3.921	4.099	4.087	4.059	4.038	3.974	4.091	3.955	3.852	3.958
59	3.772	4.759	4.687	4.777	5.000	4.959	4.707	4.599	4.495	4.578	4.460	4.264	4.221	4.289	4.279	4.261	4.485
60	4.932	4.376	5.085	4.934	5.245	5.397	5.140	4.847	4.973	5.001	4.852	4.785	4.517	4.686	4.629	4.775	4.922
61	5.743	5.395	4.418	5.060	5.274	5.574	5.615	5.514	5.347	5.641	5.405	5.231	4.994	5.176	4.947	4.963	5.264
62	6.174	6.542	5.596	4.588	5.415	5.499	5.693	5.781	6.017	5.955	5.833	5.722	5.449	5.550	5.525	5.314	5.777
63	7.479	6.750	6.586	5.706	4.736	5.779	5.978	6.164	6.530	6.626	6.602	6.109	5.873	6.178	5.822	5.930	6.224
64	8.708	8.285	7.002	6.847	6.084	4.989	6.046	6.170	6.736	7.232	7.046	6.859	6.440	6.676	6.499	6.570	6.877
Insgesamt	78.782	79.332	75.339	71.165	70.262	69.626	69.419	67.692	68.731	67.785	67.840	65.274	61.927	63.062	60.349	59.679	61.842

* ohne Nullrenten

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung, Renten nach SGB VI

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle zu Frage 18: Ausgaben der gesetzlichen Rentenversicherung (in Mio. Euro)

Jahr	Ausgaben insgesamt	Renten wegen Todes	Anteil an Gesamtausgaben	KVdR-Zuschüsse bei Renten wegen Todes	Anteil an Gesamtausgaben	Witwen-/Witwerrenten	Anteil an Gesamtausgaben	KVdR-Zuschüsse bei Witwen-/Witwerrenten	Anteil an Gesamtausgaben
2005	235.616	38.312	16,3 %	2.590	1,1 %	37.376	15,9 %	2.526	1,1 %
2006	235.537	38.103	16,2 %	2.489	1,1 %	37.188	15,8 %	2.430	1,0 %
2007	237.106	38.024	16,0 %	2.581	1,1 %	37.137	15,7 %	2.521	1,1 %
2008	240.430	38.193	15,9 %	2.625	1,1 %	37.320	15,5 %	2.565	1,1 %
2009	245.833	38.608	15,7 %	2.682	1,1 %	37.749	15,4 %	2.623	1,1 %
2010	249.197	38.942	15,6 %	2.647	1,1 %	38.093	15,3 %	2.590	1,0 %
2011	251.045	38.915	15,5 %	2.758	1,1 %	38.069	15,2 %	2.698	1,1 %
2012	255.370	39.301	15,4 %	2.786	1,1 %	38.464	15,1 %	2.726	1,1 %
2013	258.770	39.575	15,3 %	2.809	1,1 %	38.765	15,0 %	2.751	1,1 %
2014	266.193	39.171	14,7 %	2.777	1,0 %	38.393	14,4 %	2.722	1,0 %
2015	277.749	40.260	14,5 %	2.853	1,0 %	39.459	14,2 %	2.796	1,0 %
2016	288.430	41.486	14,4 %	2.942	1,0 %	40.679	14,1 %	2.885	1,0 %
2017	298.932	42.498	14,2 %	3.015	1,0 %	41.644	13,9 %	2.954	1,0 %
2018	307.851	43.288	14,1 %	3.069	1,0 %	42.432	13,8 %	3.008	1,0 %
2019	324.816	44.671	13,8 %	3.391	1,0 %	43.800	13,5 %	3.325	1,0 %
2020	338.300	45.633	13,5 %	3.465	1,0 %	44.753	13,2 %	3.398	1,0 %
2021	346.471	46.113	13,3 %	3.555	1,0 %	45.231	13,1 %	3.487	1,0 %

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rechnungsergebnisse, eigene Berechnungen

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.